

Neuser im Regen stark

VLN-Langstreckenmeisterschaft: Netpher fährt Klassensieg ein



Beim Langstreckenrennen auf dem Nürburgring kam der Netpher Tobias Neuser auf Platz 13 der Gesamtwertung. Foto: hkl

hkl Nürburgring. Regen, Wind und Nebel haben jetzt den 9. Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring geprägt und dazu geführt, dass das Rennen vorzeitig abgebrochen wurde. Als starke Graupelschauer im Bereich Hocheichen niedergingen, sei die „Rote Flagge“ ein Muss gewesen, so die Rennleitung. Und mit dem Rennabbruch schrieb Mercedes Geschichte. Bereits in seinem zweiten Einsatz kam der neue Mercedes SLS AMG GT3 unter der Führung der beiden Fahrer Thomas Jäger (München) und Christopher Haase (Kulmbach) zum Sieg. Nach 13 Rennen war damit die Siegesserie der Porsche beendet und zugleich der erste Sieg für Mercedes seit dem 6-Stunden-Rennen 1998 perfekt.

Für Markenvielfalt auf dem Podium sorgten zudem Timo Bernhard (Dittweiler), Arno Klasen (Karlshausen) und Lucas Luhr (Schweiz). Sie fuhren im Porsche 911 GT3 R (Manthey-Racing) auf Rang 2. Dritte wurden Dirk Adorf (Michelbach) und Jörg Müller (Monaco) im BMW Z4 GT3. Ein hervorragendes Rennen fuhren auch der Netpher Tobias

Neuser und sein Fahrerkollege Fabian Plentz aus Hannover im BMW 330iM (Live-strip.com-Racing-Team). Nach einer starken Trainingszeit arbeiteten sie sich im Rennen ständig nach vorne und landeten schließlich auf dem 13. Gesamtrang, der natürlich den Klassensieg bedeutete. Zweite ihrer Klasse wurde die Wilgersdorferin Jana Meiswinkel im Ford Fiesta ST. Zusammen mit Ernst Berg (Prüm) hatte sie keine Chance gegen den stark auftretenden Ford Fiesta von Carsten Erpenbach (Köln) und Ralf Martin (Altenstadt). Dennoch, in der Gesamtwertung zur VLN-Langstreckenmeisterschaft ging es sowohl für Tobias Neuser wie auch Jana Meiswinkel weiter nach oben. Sie liegen nun auf den Plätzen 67 bzw. 68. Auch in der VLN-Junior-Trophy 2010 sind beide in der Tabelle eng beieinander. Tobias Neuser auf Rang 5 gefolgt von Jana Meiswinkel, die nur 0,08 Punkte Rückstand hat. Ebenfalls gut auf der Nordschleife des Eifelkurses unterwegs war Markus Bohn aus Kirchen. Im BMW M3 kam er zusammen mit Stephan Piepenbrink (Ismaning) auf Rang 2 der Klasse und 73 der Gesamtwertung.

Die weiteren Fahrer aus Südwestfalen hatten weniger Grund zur Freude. Nach einem Unfall landete der Siegerner Mike Utsch auf einem Renault Clio Cup auf Position 132 der Gesamtwertung. In der selben Klasse erreichten der Kirchner Peter Utsch und Frank-Dieter Lohmann aus Freudenberg (Renault Clio Cup) den 86. Platz, was in der Klasse Rang 14 bedeutete. Martin Gaus (Siegen) im dieselspeed-BMW 335d GTR kam nach Problemen auf Position 143 ins Ziel. Der vom Niederdreisbacher Rennstall Land-Motorsport eingesetzte Porsche 911 GT3 Cup mit Andzej Dzikevic (Littauen) und Roland Botor (Mönchengladbach) wurde Neunter der Gesamtwertung.